



Dieses wunderschöne Titelbild wurde von Emilie Schneider erstellt, leider etwas zu spät für die letzte Ausgabe. Super! Vielen Dank, liebe Emilie!

Wahlen 2014

Am 25.05.2014 finden die Europawahlen statt. In Rheinland-Pfalz kandidieren 24 Parteien für das Europaparlament.

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
DIE LINKE	DIE LINKE
DIE REPUBLIKANER	REP
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Partei Bibeltreuer Christen	PBC
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen	Volksabstimmung
CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	CM
AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	AUF
Bayernpartei	BP
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Alternative für Deutschland	AfD
Bürgerbewegung PRO NRW	PRO NRW
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI

Die allgemeinen Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz finden - wie auch in der Vergangenheit - zusammen mit der Europawahl statt.

Neben den Gemeinderäten werden auch Bürgermeister, ehrenamtliche Bürgermeister oder Ortsvorsteher und die Gemeinderäte gewählt.

Landeswahlleiter Jörg Berres weist darauf hin, dass die Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen bei der zuständigen Verwaltung beantragen können. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigung enthält einen Wahlscheinantrag, der - unterschrieben - bei der Verwaltung abgegeben oder in einem Briefumschlag dorthin gesendet werden muss. Zuständige Verwaltung ist die Verbandsgemeinde, die verbandsfreie Gemeinde oder die Stadt.

Die Anträge können dort auch persönlich oder per E-Mail gestellt werden, allerdings nicht per Telefon oder SMS. Mit einer entsprechenden Vollmacht können die Wahlberechtigten auch einen Dritten mit der Antragstellung beauftragen. Die Briefwahlunterlagen für die gleichzeitig stattfindende Europawahl sind ggf. zusätzlich zu beantragen.

Die Briefwahlunterlagen, die die Verwaltung versendet, enthalten neben dem Wahlschein, den Stimmzetteln und einem Merkblatt zwei farbige Umschläge. In den Stimmzettelumschlag werden die ausgefüllten Stimmzettel gesteckt. Der Umschlag wird anschließend zugeklebt. In den Wahlbriefumschlag kommen der unterschriebene Wahlschein sowie der Umschlag mit den Stimmzetteln. Der verschlossene Wahlbriefumschlag muss spätestens am Wahltag beim Wahlvorstand sein; deshalb sollte dieser am Mittwoch, 21. Mai 2014, in den Briefkasten geworfen sein. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die Briefwahl vor Ort zu beantragen und im Bürgerbüro sogleich seine Stimme abzugeben.

In Oberscheidweiler wird das Wahllokal in der Brunnenstube eingerichtet und von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr zur Abgabe Eurer Stimmen geöffnet sein. Anschließend findet die öffentliche Auszählung der abgegebenen Stimmen und Bekanntgabe der Ergebnisse statt.

Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung!

Elmar Götten

Informations- und Weiterbildungsreise der Gemeinderäte

Am 28. und 29. März war ein Teil unseres Gemeinderates sowie verschiedene Personen der Räte aus Hasborn, Niederöfflingen, Niederscheidweiler und dem Bitburger Land der Einladung zu einer Informationsfahrt der Firma AgRo&WEA nach Norddeutschland gefolgt. Die Firma AgRo&WEA ist unser Vertragspartner in Sachen Windkraftträder im geplanten Windpark Sammethöhe.



Am Freitagmittag stand eine Besichtigung der Firma Enercon an. Enercon stellt Windkraftträder her und soll später der Lieferant für unseren Windpark sein.

So konnten wir die Fertigung und den Zusammenbau von Generatoren, Rotorblättern, Maschinenhaus sowie die Rotor-

nabe besichtigen. 85% des gesamten Windrades werden in der Firma selbst hergestellt. Erstaunt waren wir darüber, dass bei der Produktion sehr viel „Handarbeit“ gefordert wird.

So werden die Rotorblätter in einer Form, Schicht für Schicht, aus Glasfasermatten hergestellt und mit Harz verhärtet, später geschliffen und lackiert.

Anschließend besichtigten wir das Emssperrwerk in Gandersum. Das Sperrwerk soll bei Sturmfluten verhindern, dass sich das Meerwasser ins Landesinnere drückt. Bekannt ist das Emssperrwerk auch dadurch, dass die großen Kreuzfahrtschiffe, welche aus der Meyer-Werft in Papenburg über die Ems fahren, das Sperrwerk passieren müssen um ins offene Meer zu gelangen.

Am späten Abend angekommen im Hotel in Wietmarschen, gab es noch einen Vortrag über das Strohheizkraftwerk in Emlichheim, welches wir am Samstagmorgen besichtigten.



Das Strohheizkraftwerk ist ein weiteres Projekt der AgRo&WEA und läuft erst seit einigen Monaten. Das Kraftwerk, mit Baukosten von 55 Mio Euro benötigt jeden Tag zwei Lkw-Ladungen Stroh, welche teilweise von den Bauern der Umgebung geliefert werden. Insgesamt werden ca. 70000t Stroh im Jahr benötigt.

Das Kraftwerk versorgt die umliegende Kartoffelindustrie mit heißem Dampf, produziert Strom, und die angrenzende Stadt wird mit Fernwärme versorgt. Der Ablauf in einem solchen Kraftwerk hat uns alle sehr beeindruckt.



Nun ging es zum Bürogebäude der AgRo&WEA, wo wir eine Präsentation zum derzeitigen Stand der geplanten Windparks in unserer Region erhielten. Den derzeitigen Stand von unserem Windpark Sammethöhe hat Euch Ortsbürgermeister Erhard Rosenbaum ja bei der Bürgerversammlung am 10. April mitgeteilt.

Zum Abschluss unserer Reise besichtigten wir den Windpark Lengerich. Im Windpark sind verschiedene Anlagentypen mit verschiedenen Höhen aufgebaut. Wir konnten die uns gestellte Aufgabe, die einzelnen Typen zu erkennen, nicht lösen. Es war wirklich erstaunlich, dass man den Unterschied von über 50m in den einzelnen Windrädern nicht erkennen konnte. Bedingt durch das ständige Drehen der Flügel war der Höhenunterschied uns Laien nicht erkennbar. Auch hat es uns wieder beeindruckt, wie damals schon im Hunsrück, dass wir keine Geräusche von den Windkraftanlagen gehört haben. Im Windpark steht auch der Prototyp der Enercon E-115, welche sich vielleicht auch einmal bei uns auf der Gemarkung drehen wird.

Fazit: Wie Ihr alle mitbekommen habt, beschäftigt sich unser Gemeinderat schon seit langer Zeit sehr intensiv mit dem Thema Windkraft und versucht auch immer wieder Euch als Bürger in diesem Thema mit auf den



Weg zu nehmen. So war diese Informationsreise für uns ein wichtiger Baustein um weitere Entscheidungen zu treffen. Vieles haben wir nun wieder dabei gelernt, zum einen durch Informationen durch die Firma AgRo&WEA, aber auch im Gespräch mit den anderen

Gemeinderäten. Für alle Räte war die wichtigste Erkenntnis dieser Reise, dass wir in der Firma AgRo&WEA einen Partner gefunden haben, der mit großem Herzen bei der Sache ist. Alle haben mit einer kleinen Idee begonnen und haben ihr Ziel, erneuerbare Energien für Deutschland zu produzieren, nie aus den Augen verloren.

So bleibt uns nur noch den Geschäftsführern Herrn Pieper sowie Herrn Wilberts, aber auch den Herrn Alberts, Fehrmann und Kölsch für die absolut gelungene Informationsreise zu danken.

Ortsbürgermeister Erhard Rosenbaum tat dies, im Namen aller mitreisenden Gemeinderäte, im Bürogebäude der AgRo&WEA mit einem Geschenk aus Produkten der Eifelregion.



Christoph Fischer



Su schwäätze mia un Owaschepa
So reden wir in Oberscheidweiler
 dänne Aaleren zoa Auffrischung
den Älteren zur Auffrischung,
 dänne Jungen un Zojezorroren zoom Lieren
der Jugend und den Zugezogenen zum Lernen

Platt	Hochdeutsch
<i>Schrabnell</i>	eine etwas eigenartige ältere Frau
<i>Steer / steerisch</i>	Bulle / Brunst bei der Kuh
<i>Toatamechel</i>	ebenfalls einer dem nichts gelingt
<i>Trepstrelles</i>	ein Mensch der für nichts zu gebrauchen ist
<i>Triedischrim</i>	Sirup
<i>Unikum</i>	ein lustiger, humorvoller Mensch
<i>Ustaan</i>	Ostern
<i>vademoleeren</i>	demolieren / zerschlagen / zertrümmern
<i>Vastääches</i>	Versteckspiel für Kinder
<i>Vierwetznoas</i>	ein neugieriger, vorwitziger Mensch
<i>Viez</i>	gegorener Apfelsaft
<i>wenzeln</i>	herumtollen
<i>Wiesbemersprung</i>	etwas Unüberlegtes, Unnützes tun / arbeiten
<i>Wiesboom</i>	6 bis 7m. lange Fichtenstange kam oben auf den Erntewagen um das Heu und die Getreidegarben zu befestigen.
<i>Zigga</i>	Zigarre
<i>Zoomkopp</i>	Zaumkette wurde der Kuh am Kopf befestigt
<i>zwien / zwu / zwai</i>	zwien Männna, zwu Frauen, zwei Kunna zwei Männer, zwei Frauen, zwei Kinder

Günter Schneider

Wir heiraten

*Kevin Bowert
&
Sabrina Schauster*

*Am 30.05.2014 um 11:00 Uhr
auf dem Standesamt in Manderscheid*

*Gepoltert wird ab 18:00 Uhr
in Wallscheid, Sonnenweg 12*

Stefan
Schäfer Schreinerei

54533 Oberscheidweiler

- Innenausbau
- Möbel
- Treppen
- Pakett



Tel.: 0 26 74 / 91 09 95 Fax: 91 09 91

Gitarrenklänge, Steckelscha & Spargel

Unter diesem Motto findet am **Freitag, den 9. Mai 2014**, um 19.00 Uhr in der Oberscheidweiler Mühle ein moselfränkischer Musik- und Leseabend statt.

„Off hiedeutsch und platt“ wird der Abend interessant und unterhaltsam gestaltet von der durch Funk und Fernsehen bekannten Mundartsängerin Sylvia Nels aus Rittersdorf



und Günter Schneider aus Oberscheidweiler, der in seiner bekannt humorvollen Art Erinnerungen und „Steckelscha“ aus seiner Eifelheimat zum Besten gibt.



Dazu wird ein Spargelcremesüppchen serviert, sowie frischer Spargel mit Salzkartoffeln und Sauce Hollandaise.

Der Eintrittspreis inkl. Essen beträgt 15,00 Euro.

Platzreservierung: Tel. 06574/948777

www.oberscheidweilermuehle.de

Hallo Möhnen

Einladung zum Wandertag am **Samstag, 03.05.2014**.

Wir starten um **10:30 Uhr** auf der Kreuzung.

Alle „Flotten Hüpfen“, natürlich auch die „Neuen“ und diejenigen, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen!

Der Vorstand

Klapperkinder

Nach der Hl. Messe an Gründonnerstag schweigen an den Kartagen die Kirchenglocken. Der Volksmund sagt, sie seien „nach Rom geflogen“. Sie erheben ihre „Stimmen“ erst wieder mit dem Gloria der Osternacht.

Gottlob gibt es die „Klapperkinder“, die an Karfreitag und -samstag die Glocken „ersetzen“. Sie gehen mit ihren Klappern und Klapperkästen („Raaspeln“) durch das Dorf und ersetzen damit das Angelusläuten. Morgens und Abends rufen sie „Bäätklook“ (Betglocke). Mittags wird schlicht und ergreifend „Meetisch“ (Mittag) gerufen. Am Karsamstag gegen 15:00 Uhr lautet der Ruf „Fäiaoomend“ (Feierabend). Es gibt einige Gemeinden, in denen diese Tradition nicht mehr besteht. Bei uns jedoch finden sich immer wieder ausreichend Kinder und Jugendliche, um dieses Brauchtum auch weiterhin lebendig zu erhalten. Die Hoffnung, die Christoph Fischer in der letzten Dorfzeitung ausgesprochen hat, wird, da bin ich zuversichtlich, auch zukünftig erfüllt.



Vielen Dank, liebe Klapperkinder!

Elmar Götten

Der TÜV kommt! (DEKRA)

am Freitag, 16.05.2014

ab 17:30 Uhr



**für Traktoren, Anhänger
und Motorräder!**



bei Dieter Johannes in der Brunnenstraße

Tel.: 0152 21644653

Dieter Johannes

Muttertag am 11.05.2014

Wie bei vielen unserer heutigen Feste und Ehrentage ist deren Ursprung schon im Altertum zu finden.

Die Urmutter bei den alten Griechen war die Göttin Rhea (Rhea bedeutet: Fluß des Lebens), Tochter des Uranus und der Gaea, und Mutter aller Gottheiten und Göttinnen. Der zu ihren Ehren entstandene Mutterkult wurde im Rahmen eines großen Frühlingsfestes gefeiert.

Im England des 13. Jahrhunderts wurde der Sonntag Laetare (4. Fastensonntag) als „mothering sunday“ begangen, an dem man der Mutter Kirche für ihre Mutterschaft dankte und infolgedessen auch der leiblichen Mutter Dank abstattete.

Eine Mutter ist der einzige Mensch auf der Welt,
der dich schon liebt, bevor er dich kennt.

Johann Heinrich Pestalozzi (Schweizer Pädagoge, 1746 - 1827)

Muttertag ist, wenn jeder seiner Mutter zur Hand geht
und sie so tut,
als mache ihr die Mehrarbeit nichts aus.

Verfasser: unbekannt

Elmar Götten

Ein besonderer Fund

Am 22. April 2014 haben wir auf dem Spielplatz zwischen den Gänseblümchen etwas besonderes gefunden: ein mutiertes Gänseblümchen.



Gefunden von: Ida, Jakob, Annika & Helena

Gruß: Ida Schouren



Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler
Redaktion: Elmar Götten, Koblenzer Straße 9
54533 Oberscheidweiler

Telefon: 06574 8737
eMail: dorfzeitung@oberscheidweiler.de
Homepage: <http://www.oberscheidweiler.de>

nächster Erscheinungstermin: 22.05.2014
Abgabetermin für Beiträge: 20.05.2014